

Zum Verständnis für unsere Burgen und Ruinen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 17.00 Extrazug nach **Vlissingen** (ca. 2 Std.)
 19.00 Ankunft in Vlissingen. Bezug des Quartiers (Hotel Britania). Abendessen daselbst.

Donnerstag, 27. Mai.

- 8.00 Fahrt mit Autobussen über Westkapelle-Domburg nach **Middelburg**. Besichtigung von Stadt, Rathaus und Markt. Empfang im Rathaus.
 12.30 Mittagessen im Hotel de Abdij (evtl. Vorführung von Volkstänzen im Hof).
 15.00 Abfahrt in Autobussen nach **Goes**. Halt im Hotel de Korenbeurs (Erfri-schung), 25 km.
 17.30 Weiterfahrt mit Extrazug nach **Den Haag**.
 19.15 Ankunft daselbst. Bezug des Quartiers (Grand-Hotel Central).
 20.00 Abendessen im Grand-Hotel Central.

Freitag, 28. Mai.

- 9.00 Rundfahrt in Autobussen. Besichtigung der Stadt. Mauritiushuis, Gemäldegalerie, Rittersaal, Schloß der Königin „Palast im Walde“.
 12.30 Mittagessen im Kastel **Wassenaar**.
 20.00 Schlußbankett im Hotel Wittebrugg. Übernachten in Den Haag.

Samstag, 29. Mai.

Nach dem Frühstück Auflösen der Gesellschaft, Heimreise.

Die **Gesamtkosten** der Reise betragen Fr. 289.70, beginnend mit dem Zeitpunkt, da die Teilnehmer den Schnellzug in Basel D.R. (Bad. Bahn) besteigen, bis zum Morgen des 29. Mai, alle Bahn- und Autofahrten, Verpflegung (ohne Getränke) in bestempfohlenen Orten und Unterkunft in erstklassigen Hotels, sowie sämtliche Trinkgelder und Handgepäcktransporte, Eintrittsgelder, Spesen usw. inbegriffen.

Alle Teilnehmer benutzen für die Autofahrten die bereitgestellten Gesellschaftswagen. Privatwagen können auf unseren Auslandsfahrten nicht zugelassen werden.

Es können nur Mitglieder des Burgenvereins die Fahrt mitmachen, Gäste dürfen nicht eingeführt werden. Zur Fahrt ist das Tragen des Vereinsabzeichens unerlässlich; wer noch kein solches besitzt, kann es bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32 in Zürich 2, gegen Fr. 3.50 beziehen. Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Reisepaß selbst zu besorgen.

In s'Gravenhage (Haag) wird die Gesellschaft aufgelöst, damit diejenigen, welche

noch einen weiteren Aufenthalt in Holland zu machen gedenken, dies tun können. Doch wird für Samstag, den 29. Mai, eine gemeinsame und direkte Rückreise für alle andern organisiert werden, die den heimatischen Penaten an diesem Tag zustreben wollen.

Auf der ganzen Fahrt wird uns ein Vertreter des Reisebureau Danzas & Cie. in Zürich, Herr Paul Marbot, unser Mitglied, begleiten und auch alle Finanzangelegenheiten (Geldwechsel etc.) besorgen. Die Teilnehmer erhalten hierüber, sowie über die Rückreise, einzeln oder in Gruppen, noch nähere Mitteilungen.

Wir bitten, die Anmeldung zur Fahrt bald einzusenden. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 30.— auf Postcheckkonto VIII 14239 zu überweisen. Nach dem 26. April können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Die Teilnehmerhefte, welche das genaue Programm und alles Wissenswerte für die Fahrt enthalten, werden gegen Nachnahme denjenigen Teilnehmern zugestellt, welche die Fr. 289.70 abzüglich der bereits vorausgeleisteten Anzahlung von Fr. 30.— nicht vor dem 28. April per Postcheck überwiesen haben. Die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt, hoffen wir, daß die Holländersonne uns einen warmen Empfang bereitet.

Mit Burgengruß

Der Vorstand.

Zum Verständnis für unsere Burgen und Ruinen

Der Artikel in der Novembernummer des letzten Jahres, worin ein Gemeindeoberhaupt über die durch die Schuljugend verursachten Beschädigungen an Burgruinen sich in längeren Darlegungen aufhält, hat einen basellandschaftlichen Lehrer veranlaßt, auf das „Lesebuch für das fünfte Schuljahr der Primarschule des Kantons Baselland“ hinzuweisen, worin auf den historischen Wert der Burgen und auf die Schönheit der Burgruinen aufmerksam gemacht wird. Zu den Aufgaben, die auf Seite 254 des Lesebuches den Kindern empfohlen werden, wird gesagt: „**Schreibet Burgen und Ruinen in Eurer Nähe auf. Besucht sie, aber steigt nicht mutwillig darauf herum, das Mauerwerk ist bröcklig, Ihr könntet es beschädigen und dabei selber Schaden nehmen.**“

Wenn in andern kantonalen Lehrbüchern ebenfalls derartige Hinweise auf den Schutz der Burgen und Ruinen stehen würden, ginge es mancher Ruine besser; man weiß, daß Ausflügler (Erwachsene sowohl wie Kinder) mehr an den alten Mauern zerstören als die Natur.

In diesem Zusammenhang sei noch auf etwas anderes hingewiesen. Eine Erzählung über das einstige friedliche Leben und Treiben auf den Burgen mag noch

so schön geschildert sein und sich über ein ganzes Jahrzehnt erstrecken, sie wird nie so eindrucksvoll bleiben wie eine kriegerische Handlung, die sich in einem Tag abspielt. Da horchen die Kinder auf und finden es interessant, während der Friede sie ziemlich gleichgültig läßt. Das liegt in der Natur des Menschen. Aber darauf kommt es gerade an, daß man bei Erzählung kriegerischer Taten der Zerstörungslust dadurch be-

gegnet, daß man auf den Wert der Burgenreste aufmerksam macht und der Lehrer immer wieder betont, wie Burgruinen als Invaliden auch ganz besonders dem Schutze der Jugend und nicht nur demjenigen des Publikums empfohlen sind. Lehrer und Lehrerinnen, die Sinn und Verständnis hierfür haben, werden ohne weiteres die Form finden, wie sie dem Kinde das am eindrucksvollsten beizubringen haben. *D. Red.*

Neue Mitglieder – Nouveaux membres

Kollektiv-Mitglieder – Membres collectifs

Stadtrat von Winterthur
Gemeinde Spiez

Lebenslängliche Einzel-Mitglieder

Membres à vie

a. Bundesrat Dr. F. Calonder, Kattowitz
Hch. Blattmann-Ziegler, Wädenswil
Frl. Margrit Blattmann, Wädenswil
Mme. Gustave Hentsch-Kunkler, Genève
A. Kurer, Müllerfriedbergstr., St. Gallen

Ordentl. Mitglieder – Membres ordinaires

Max Geiser, Langenthal
Rob. Tschannen, Buchdrucker, Bern
Käthe Willi, Fachlehrerin, Schaffhausen
Dr. O. Kaiser, Basel, Bernoullistr. 10
Frau Dr. M. Weber-Biehli, Basel
E. Berger, Neue Welt, Baselland
Dr. med. Max Kessi, Murgenthal
Frau Thilde Dietiker, Bern, Sandrainstr.
Frl. Margrit Flückiger, Bern, Kramgasse 9
Frl. Mathilde Balsiger, Bern, Schloßhaldenstr.
Frau Marie Münzel-Hagen, Baden
E. F. Raeuber-von Steiger, Interlaken
Frau L. J. Raeuber-von Steiger, Interlaken
Frau Widmer, Zürich 1, Schlosserg. 7
Frau J. Schäublin-Thommen, Basel
Eug. Vogt-Gürtler, Allschwil
Frau L. Annaheim-von Arx, Neue Welt b. Basel
Frau Otto Christen, Zürich 8, Zollikerstr.
Paul Jeger, Basel, Peter Ochsstr. 31
Frl. Charlotte Hegi, Rüslikon
Arthur Hoffmann-Kirchhoff, Thun
Alfred Mützenberg, Arch., Spiez
Dr. med. Max Baumberger, Bern
Frau Dr. Baumberger, Bern
Otto Bickel-Schirmer, Arch., Zürich
Bruno Forrer, Lichtensteig

Hans Zurflüh, Birsigstr., Basel
Fr. Bohler, Drogist, Biel
Direktor Ernst Volkart, Zürich
Frau N. Wunderly-Volkart, Meilen
A. Jurt, Buchdrucker, MuttENZ
Fritz Mathys, Fabrikant, Nidau
Dr. G. Engi-Hollenweger, Riehen
Oberst L. Hirschbühl, Burwein, Oberhalbstein
Dr. E. Huber, Kilchberg
Frl. Gertrud Liebrich, Augustinergr., Basel
Walter Wenger, Ing., Läufelfingen
Dr. J. Friedr. von Tscherner, Erlenbach
Frau Dr. von Tscherner, Erlenbach
Dr. Eugen Giger, Blumenrain, Basel
Emil Hänggi, Herrengrabenweg, Basel
Frau Jakob Schweizer, Elgg
Robert Stieger, Elgg
Frl. Clara Brauchli, Mammern
Frau Oberst Armbruster, St. Gallen
Frau Dir. H. Charles, Speicher
Frau Oberst Schefer, Speicher
Frau Ida Pünter, Dorfstr., Stäfa
Frau Dr. Alice Hebeisen, Seestr., Stäfa
Ekkehard Weiß, Architekt, Basel
Dr. S. Schweitzer, Binningen bei Basel
Frl. Betty Berger, Freidorf, MuttENZ
René Sumsander, Riehenstr., Basel
Frl. Maria Bieri, Gutenbergstr., Bern
E. Hochreutiner, Tuggenerstr., Zürich
Direktor Leo Braegger, Ing., Gofbau, St. G.
W. Neßler, 10, av. Gallatin, Genève
Dr. med. Zesiger, Roggwil (Bern)

**Testatoren! Gedenket bei Vergabungen
auch des Burgenvereins, welcher so vieler
Mittel bedarf, um unsere alten Invaliden,
die Burgen, vor gänzlichem Zerfall zu
bewahren**

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 32 424, Postscheck VIII/14239